

Liebe Mitglieder der Martin-Luther-Gemeinde Alsterdorf,

Sie haben es sicher in der Presse verfolgt – spätestens der Artikel im Hamburger Abendblatt mit Probst Dr. Martin Vetter Ende Januar 2025 macht es deutlich: die Kirchengemeinden kämpfen in diesen Tagen an mehreren Fronten:

- 1) Die Einnahmen aus Kirchensteuern sind wegen sinkender Gemeindegliederzahlen rückläufig.
- 2) Der Erhalt der Gebäude aus den 60er-Jahren wird zunehmend aufwändig und teuer.
- 3) Immer weniger Menschen werden Pastorin oder Pastor.

So werden die Pfarrstellen in der Region Alsterbund (= Paul-Gerhardt Winterhude, St. Martinus Eppendorf, St. Peter Groß Borstel und Martin-Luther Alsterdorf) von 5,5 auf 3,5 reduziert werden. Damit wird das Modell der autarken Ortsgemeinde immer schwieriger aufrecht zu erhalten sein. Daher ist es wichtig zu prüfen, mit welchen Strukturen wir unsere gemeindlichen Angebote für unserer Gemeindeglieder weiter sicherstellen können. Wir werden uns daher mit unseren seit 20 Jahren im „Alsterbund“ verbundenen Partnergemeinden neu aufstellen.

Das bedeutet auf der einen Seite eine größere und engere Kooperation der verbleibenden Pfarrpersonen, auf der anderen Seite einen genauen Blick auf die pfarramtliche Arbeit. Dieser umfasst einerseits Arbeitsbereiche, die zukünftig zusammengelegt werden (wie beispielsweise Konfirmandenunterricht) und andererseits solche, die aufgrund fehlender Kapazitäten ganz entfallen werden.

Aus diesem Grund haben die Kirchengemeinden in der Region Alsterbund schon vor einiger Zeit die Gründung eines Pfarrsprengels beschlossen, der im Gottesdienst am 2. März umgesetzt wurde.

Doch die Kirchengemeinderäte stellten auch fest: Der Pfarrsprengel reicht nicht aus, um auch zukünftig verlässlich alle heutigen Aufgaben erfüllen zu können und den Herausforderungen der vor uns liegenden Jahre ruhig entgegenblicken zu können.

Das betrifft beinahe alle Arbeitsbereiche innerhalb unserer vier Gemeinden:

Gemeindefeste, musikalische Highlights, die Begleitung junger und alter Menschen, Seelsorge, und manches andere mehr, wie ein gemeinsamer Blick auf unsere Gebäude und Standorte, Kirchenbüros oder die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Und so haben die Kirchengemeinderäte der Region Alsterbund beschlossen, die vier Gemeinden mit allem, was sie jeweils ausmachen, zum 01.01.2026 zu einer Gemeinde umgestalten zu wollen. Ja, manches wird anders werden, anderes vielleicht sogar entfallen, dafür wieder anderes unter den veränderten Gegebenheiten neu aufblühen. Dieser Veränderungsprozess ist mit einer Menge Aufwand verbunden, und vermutlich habt Ihr und haben Sie auch eigene Gedanken und Fähigkeiten, die gerne in den Prozess des Zusammenwachsens eingebracht werden können.

Wir möchten Sie einladen, diesen Weg zur Kirchengemeinde der Zukunft mitzugestalten und laden alle Gemeindeglieder herzlich zu einer Zukunftswerkstatt am 25.05.2025 im Anschluss an den Gottesdienst in unserer Martin Luther-Kirche ein. Helfen Sie uns, inspirieren Sie uns, die Zukunft der evangelischen Kirche mitzugestalten.

Der Kirchengemeinderat der Martin-Luther-Gemeinde zu Hamburg-Alsterdorf